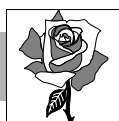


# Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Finsing

Jahrgang 19

Freitag, den 13. November 2020

Nummer 46



## Wir gratulieren

### Zum Geburtstag

#### in Neufinsing

Frau Hannelore Kircher

70 Jahre

#### in Eicherloh, Vord. u. Hint.Finsingermoos, Brennermühle

Frau Stella Kingsbury

80 Jahre

### Zur Eheschließung

Frau Regina Fellerlmaier und Herrn Florian Schätzl



## Aus dem Rathaus

### Grund- und Gewerbesteuer für das IV. Quartal

Zum Steuertermin **15.11.** sind bei der Gemeindekasse fällig:

**Grundsteuer für das IV. Quartal 2020**  
**Gewerbesteuer-VZ für das IV. Quartal 2020**

Bitte beachten Sie dass bei der Grundsteuer lediglich dann ein neuer Bescheid erteilt wird, wenn sich an den fälligen Beträgen Änderungen ergeben. Ansonsten ist der Betrag unaufgefordert zur Fälligkeit zu entrichten.

Die fälligen Beträge sind an folgende Kreditinstitute zu entrichten:

#### **VR-Bank Erding**

IBAN: DE85 7016 9605 0003 4160 89

BIC: GENODEF1ISE

#### **Sparkasse Neufinsing**

IBAN: DE18 7005 1995 0000 3652 13

BIC: BYLADEM1ERD

Die offenen Beträge werden zu den bekannten Fälligkeiten (15.02., 15.05., 15.08., 15.11.) von Ihrem Konto eingezogen. Um unnötige Mehrkosten zu vermeiden bitten wir Sie, Änderungen in Ihren Bankdaten rechtzeitig der Gemeinde mitzuteilen. Dadurch können Mahngebühren, Säumniszuschläge oder sonstige Unkosten vermieden werden.

### Fundsache

1 Kuschteltier

### Beratungsstell für Senioren



Die meisten älteren Menschen wollen zu Hause bleiben, auch wenn sie auf Hilfe angewiesen sind.

Sie möchten wissen, wie Sie oder ihre Angehörigen Unterstützung und Hilfe bekommen:

- im Alter
- bei Krankheit und Behinderung
- bei Pflegebedürftigkeit

Unser Angebot umfasst:

- Beratung zu Leistungen der Pflegeversicherung
- Beratung und Information zu pflegerischen Versorgungsmöglichkeiten (auch im häuslichen Umfeld)
- Vermittlung von geeigneten Hilfen bei der Alltagsbewältigung
- Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen
- Information zur Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
- Längerfristige Begleitung durch „Betreutes Wohnen zu Hause“

Beratung ist mehr als Information! Ganz individuell helfen wir Ihnen, die bestmögliche Versorgungsform zu finden und die bürokratischen Hürden auf dem Weg dorthin zu überwinden. Die Beratung ist kostenfrei, erfolgt neutral, trägerübergreifend und unter Wahrung der Schweigepflicht.

**Beratungen können, unter Beachtung der Hygienerichtlinien, wieder im Seniorenbüro stattfinden.**

(Abstand, Mundschutz) – telefonische Voranmeldung erforderlich

**Nächste Sprechstunde im Seniorenzentrum Finsing:**

**Beratungen können im Moment nur mit telefonischer Voranmeldung stattfinden!!**

**Mittwoch 25.11.2020 von 8:30-11:00 Uhr und nach Vereinbarung**

**Tel.: 08122/95834-20 oder 08121/256256**

E-Mail: bwzh-oberding@pflgesterngmbh.de

**Sprechzeiten im Seniorenzentrum Oberding:**

**Montag/Mittwoch/Donnerstag jeweils von 9.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung**

Viele Grüße und bleiben Sie gesund!

*Ihr Pflgesternteam*

## **Niederschrift über die 7. öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 26. Oktober 2020**

### **1. Genehmigung der Niederschrift vom 05.10.2020**

Der Gemeinderat genehmigt das oben genannte Protokoll ohne Einwendungen.

### **2. Vorstellung des Abschlussberichtes der überörtlichen Verkehrsplanung im Raum München Ost**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Kressl Herr Glöckl und Herrn Giehl der Firma Schlothauer & Wauer Ingenieurgesellschaft für Straßenverkehr mbH.

Die Büros Schlothauer & Wauer Ingenieurgesellschaft für Straßenverkehr mbH und Dragomir Stadtplanung GmbH haben für die Gemeinden Anzing, Aschheim, Feldkirchen, Finsing, Forstinning, Haar, Kirchheim b. München, Markt Schwaben, Pliening, Poing, Vaterstetten sowie die Landeshauptstadt München mit den Stadtbezirken Bogenhausen (13) und Trudering Riem (15) eine überörtliche Verkehrsplanung im Raum München Ost ausgearbeitet.

Herr Glöckl stellt dem Gemeinderat den Ablauf und die Ergebnisse der überörtlichen Verkehrsplanung im Raum München Ost vor. Der Prozess wurde in drei Phasen mit Workshops der teilnehmenden Gemeinden und Stadtbezirke inklusive deren Vor- und Nachbereitung unterteilt. Ausgehend von Themenschwerpunkten und Leitzielen, die in Form eines Raumkonzepts schematisch verortet wurden, konnten Maßnahmen erarbeitet werden, deren detaillierte Ausarbeitung in Maßnahmenblättern dokumentiert wurde. Grundlage war eine umfassende Bestandsaufnahme und SWOT-Analyse, um die Stärken und Schwächen des Verkehrs sowie die Chancen und Risiken zu ermitteln.

Themenschwerpunkte sind die Verkehrsvermeidung, Verkehrsverlagerung, verträgliche Verkehrsabwicklung, Siedlungsentwicklung und Landschaftsentwicklung. Auf Grundlage der fünf genannten Themen einer überörtlichen Verkehrsentwicklung wurden Leitziele erarbeitet, die die angestrebte Entwicklung für den Zielhorizont 2040 und darüber hinaus beschreiben sollen. Im ersten Workshop wurden die Leitziele vorgestellt und gemeinsam mit den beteiligten Gemeinden und Stadtbezirken ergänzt und weiterentwickelt.

Folgende Leitziele wurden erarbeitet:

- LZ 0: Interkommunale Kooperation durch gemeinsames Abstimmungsgremium zu ausgewählten Fragestellungen
- LZ 1: Weiterentwicklung der Hauptachsen des bestehenden Netzes für den MIV (motorisierter Individualverkehr) zu einem interkommunalen leistungsfähigen Gesamtnetz
- LZ 2: Ausrichtung der Siedlungsentwicklung auf eine minimal mögliche Verkehrsmengenzunahme durch Nutzungsmischung und angemessene städtebauliche Dichten hinsichtlich der Schaffung kurzer Wege
- LZ 3: Gezielte Attraktivitätssteigerung des ÖV (öffentlicher Verkehr) als zuverlässiger und flexibler Baustein einer ressourcenschonenden Mobilität
- LZ 4: Stärkung des Radverkehrs und weiterer umweltschonender und innovativer Mobilitätsangebote zur signifikanten Reduzierung des MIV
- LZ 5: Eine bestmögliche ÖV-Anbindung sowie eine leistungsfähige Erschließung sind Voraussetzung für das Festlegen von Fokusbereichen für bauliche Entwicklungen. Hierbei soll eine interkommunale und interdisziplinäre Abstimmung stattfinden
- LZ 6: Erhalt und Weiterentwicklung der schützenswerten und prägenden Elemente des Landschafts- und Naherholungsraums bei Siedlungs- und Infrastrukturprojekten

Im Rahmen des zweiten Workshops wurde ein entwickelter Entwurf zum Raumkonzept vorgestellt und diskutiert. Ziele des Raumkonzepts sind:

- die Gemeindeübergreifende Betrachtung der übergeordneten Themen
- die räumliche Darstellung der allgemeinen und konsensfähigen Leitziele in der Region
- die Darstellung des angestrebten Zielzustands
- kein Ersatz der kommunalen Flächennutzungspläne.

Das Raumkonzept enthält 5 Ebenen:

Ebene 1: MIV mit den Hauptachsen der A94 und A99 inkl. Anschlussstellen

Das Straßennetz bildet das Rückgrat der Mobilität in der Region und ist grundlegend notwendig, um die Siedlungsbereiche sowohl für den MIV als auch für den NMIV und den ÖPNV zu verbinden. Da die Kapazitätsgrenzen der Straßen erreicht sind, sollen verschiedene Maßnahmen, die dem Leitziel 1 zugeordnet sind, durchgeführt werden.

Ebene 2: Landschafts- und Naherholungsräume

Im Zuge der aktuellen Siedlungsentwicklung und den damit verbunden notwendigen Infrastrukturprojekten kommt es zu einem gesteigerten Flächenbedarf für bauliche Entwicklungen. Aufgrund dieser Entwicklung ist das Landschaftsbild der Region zunehmend gefährdet, weswegen zukünftig dem Erhalt dessen eine gesteigerte Bedeutung zukommen soll.

Ebene 3: ÖV mit der leistungsfähigen S- und U-Bahn, ergänzenden tangentialen und radialen ÖPNV-Angeboten mit S-Bahn-Qualität (z.B. Expressbussen) und ergänzenden radialen ÖPNV-Angeboten zur Verknüpfung des radialen und tangentialen Netzes

Ziel dessen ist es in der Region ein leistungsfähiges, zuverlässiges und alltagsfähiges Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln zur Verfügung zu stellen, um eine attraktive Alternative zum MIV zu etablieren. Das vorhandene schienengebundene Angebot soll ausgebaut werden, um die Zuverlässigkeit und Kapazität zu steigern (z.B. Taktverdichtung auf 15 Minuten). Das radiale Schienennetz soll um zwei weitere Verbindungen, München - Forstinning und München – Finsing, erweitert werden. Hierbei sollte es sich um leistungsfähige ÖPNV-Angebote, wie beispielsweise Expressbusverbindungen, handeln. Dadurch soll auch den Kommunen ohne S-Bahn-Anschluss ein leistungsfähiges ÖV-Angebot zur Verfügung gestellt werden, das den Anschluss an die LHM und die radiale Verbindung durch die Region verbessert. Das radiale Netz soll zusätzlich um ein tangenciales Netz ausgebaut werden. Die Bestandsaufnahme hat gezeigt, dass neben den Wegebeziehungen West-Ost auch die Verbindungen nach z. B. Ismaning und zum Flughafen eine erhöhte Bedeutung besitzen. Durch entsprechende Nord-Süd Verbindungen sollen diese Ziele zukünftig ebenfalls eine bessere ÖV-Anbindung besitzen.

Ebene 4: Radverkehr mit Korridoren für schnelle Radverbindungen

Aufgabe der interkommunalen Radverkehrsplanung ist es, ein alltagstaugliches Wegenetz, z. B. für Pendler, zur Verfügung zu stellen und die Hauptorte über Radwege an leistungsfähige ÖV-Angebote anzubinden.

## Ebene 5: Siedlungsentwicklung

Raumkonzept mit der fokussierten Siedlungsentwicklung im S-Bahn-Einzugsradius von 1 km und der Siedlungsentwicklung im erweiterten ÖPNV-Netz.

Ziel ist es, eine abgestimmte Siedlungsentwicklung zu ermöglichen, die die vorhandenen Mobilitätsangebote vollkommen ausnutzt und zukünftige Bedarfe rechtzeitig erkennt. Diese Siedlungsentwicklung definiert sich grundlegend über die Innenentwicklung, d. h. die Aktivierung von Brachflächen und Leerständen sowie der Schließung von Siedlungslücken. Die Zersiedlung der Landschaft und weiterer innerörtlicher Verkehr soll vermieden werden, in dem bewusst Wert auf eine fokussierte Siedlungsentwicklung innerhalb der 1 km Radien gelegt wird.

Außerdem wurden 25, von den Fachplanern vorgeschlagene Maßnahmen unter den Teilnehmern diskutiert. Für 13 Maßnahmen, die als besonders wichtig eingestuft wurden, haben die Teilnehmer im dritten Workshop detaillierte Maßnahmenblätter beschlossen.

Folgende Maßnahmen wurden mit hoher Priorität ausgewählt:

- M.0 Zusammenschluss der Gemeinden des Münchner Ostens zu einem Interessensverbund zum Thema Siedlungs- und Verkehrsentwicklung – Ostallianz
- M.1 Konzeptentwicklung zur Schaffung von Nutzungsdurchmischten Quartieren in integrierten Lagen und entsprechende Sicherung durch die Bauleitplanung
- M.4 Identifizierung von Innenentwicklungspotenzialen (z. B. Baulücken, Brachflächen, ungenutzter Gebäudebestand, Grundstücken mit Nachverdichtungspotenzial ...) in einem interkommunalen Flächenkataster
- M.6 Erstellung eines Konzepts zur Identifizierung geeigneter Fokusbereiche für bauliche Entwicklungen am Siedlungsrand, die über die vorhandene ÖV-Struktur bereits erschlossen sind
- M.7 Abstimmung von Kommune, Interessensverbund und Landkreis im Rahmen baulicher Entwicklungen außerhalb bestehender ÖV-Netze zum frühzeitigen vorrausschauenden Ausbau des ÖV-Netzes unter Berücksichtigung der Finanzierungsmöglichkeiten
- M.9 Erstellung eines interkommunalen und großräumigen Konzepts zur Identifikation und Weiterentwicklung lokaler und regionaler Landschafts-, Natur- und Naherholungsräume
- M.10 Erarbeitung eines Konzeptes zur Vernetzung und Durchwegung lokaler und regionaler Naherholungsräume entsprechend den unterschiedlichen Mobilitätsformen
- M.12 Ausarbeitung von Projektvorschlägen zur Aufnahme in den BVWP / Ausbauplan für die Staatsstraßen und gleichzeitig Bestandserhalt der regionalen Verkehrsinfrastruktur zur Neuverkehrsvermeidung
- M.14 Anpassung der Verkehrsplanung zugunsten einer Verkehrsberuhigung in besiedelten Bereichen
- M.16 Weiterentwicklung und Ergänzung des Busangebotes und Untersuchung / Herstellung der entsprechend notwendigen Rahmenbedingungen
- M.18 Ausbau der Kapazitäten des SPNV und Modernisierung der Bahninfrastruktur zur Erhöhung der Betriebsstabilität
- M.20 Ermöglichung des Zugangs zum ÖV und anderen umweltfreundlichen Verkehrsmitteln für die gesamte, breite Nutzerschaft. Abbau von Zugangshemmnissen
- M.22 Entwickeln und Fortschreiben eines strategischen Radwegenetzes durch die Landkreise / die LHM sowie eines Alltagsnetzes auf Gemeindeebene in Abstimmung mit dem Landkreis

Es haben Stakeholdergespräche mit dem Landratsamt Ebersberg, dem Landratsamt München, dem StMB München „Verkehrspakt Großraum München“ und der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG) stattgefunden. Einige geplante Maßnahmen

der Stakeholder stimmen mit den Maßnahmen der Ostallianz überein.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde der gemeinsame Abschluss des Projekts mit klaren umsetzbaren nächsten Schritten in der interkommunalen Zusammenarbeit erreicht. Als Fazit lässt sich feststellen, dass die Herausforderungen im Verkehrsbereich sich nur im Verbund mit Nachbargemeinden lösen lassen. Die Gemeinden im Münchner Osten wollen gegenüber übergeordneten Planungsträgern ihre Interessen gebündelt vertreten und mit einer Stimme sprechen, sich für die Umsetzung der erarbeiteten Maßnahmen einsetzen und die erforderlichen Ressourcen bereitstellen. Die Zusammenarbeit soll fortgesetzt werden und eine „Allianz München Ost“ gegründet werden.

Im Anschluss an seinen Vortrag beantwortet Herr Glöckl Fragen der Gemeinderatsmitglieder.

**Beschluss:**

Politische Entscheidungsträger aus den Gemeinden Anzing, Aschheim, Feldkirchen, Finsing, Forstinning, Haar, Kirchheim, Markt Schwaben, Pliening, Poing, Vaterstetten und der Landeshauptstadt München mit den Stadtbezirken Bogenhausen und Trudering-Riem haben sich im März 2020 auf ein interkommunales und überörtliches Raumkonzept und 13 hochpriorisierte Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation geeinigt.

Vorangegangen war ein gut zweijähriger Abstimmungs- und Arbeitsprozess, in dem die Kommunen eine überörtliche Verkehrsplanung im Raum München Ost erstellt haben. Die politischen Entscheidungsträger sind zu der Überzeugung gelangt, dass sich die Herausforderungen im Verkehrsbereich nur im Verbund mit den Nachbargemeinden lösen lassen. Die Gemeinden im Münchner Osten wollen zudem gegenüber übergeordneten Planungsträgern wie dem Bund und dem Freistaat Bayern mit einer Stimme sprechen und ihre Interessen gebündelt vertreten.

Das zusammen mit einem Gutachterteam erarbeitete Konzept sieht insbesondere vor den öffentlichen Personennahverkehr massiv auszubauen und die Angebote für den Radverkehr deutlich zu verbessern. Hochpriorisierte Maßnahmen sind unter anderem eine Institutionalisierung der Zusammenarbeit im Raum München Ost, Maßnahmen zur Stärkung der Innenentwicklung bei der Siedlungsentwicklung, die Weiterentwicklung lokaler und regionaler Landschafts-, Natur- und Erholungsräume, der Ausbau des Schienenpersonennahverkehrs und des Busangebotes und die Verbesserung dessen Betriebssicherheit sowie die Entwicklung eines strategischen Alltagsradwegenetzes unter Einbeziehung der Radschnellwege.

Die unterzeichnenden politischen Entscheidungsträger erklären, sich für die Umsetzung der Maßnahmen und die Bereitstellung der hierfür erforderlichen Ressourcen einzusetzen. Weitere wichtige Akteure wie der Bund und der Freistaat Bayern werden in den weiteren Prozess eingebunden und aufgefordert die Kommunen bei der Umsetzung der Maßnahmen auch finanziell zu unterstützen. Hierbei kommt der Überwindung rechtlich-administrativer Hürden eine besondere Bedeutung zu (z. B. HOV-Lanes, Bevorrechtigung Busverkehr).

Die Entscheidungsträger der beteiligten Kommunen werden sich über die Fortsetzung der Zusammenarbeit und die Umsetzung der Maßnahmen verständigen. Ziel ist die Gründung einer aus den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern bestehenden Allianz München Ost, die sich als offene Plattform versteht und den Austausch zwischen den interessierten Gemeinden organisiert und die Umsetzung der erarbeiteten Maßnahmen betreibt. Neben Siedlungsentwicklung, Verkehr und Mobilität können weitere für den Raum relevante Themen behandelt werden.

**Anwesend 15 : Ja 15 : Nein 0**

### **3. Umbau und Erweiterung des Umspannwerks Neufinsing; Vorstellung durch die Firma TenneT**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Kressler Herrn Herath von der Firma TenneT TSO GmbH.

Herr Herath entschuldigt sich einleitend dafür, dass die Präsentation nicht in der vergangenen Sitzung stattfinden konnte. Kurzfristig wurden die betriebsinternen Vorgaben der Firma TenneT bezüglich des Infektionsschutzes geändert und alle öffentlichen

Termine mussten abgesagt werden. Für die heutige Vorstellung konnte aber eine Sondergenehmigung erwirkt werden.

Die Firma TenneT ist ein Übertragungsnetzbetreiber, d. h. sie transportiert den Strom nur von einem Ort zum anderen. Hierzu werden Höchstspannungsleitungen geplant, bebaut und gewartet. Dies stellt die Versorgung mit Strom zu jederzeit in der notwendigen Höhe sicher.

Neben dem Umbau und der Erweiterung des Umspannwerkes Neufinsing wird derzeit die 380-kV-Leitungsertüchtigung Oberbachern – Ottenhofen geplant. Es handelt sich um eine ca. 50 km lange Leitung mit zentraler Bedeutung für die sichere und zuverlässige Stromversorgung des Großraums München (einzige Ost-West-Verbindung in Südbayern). Sie wird von zwei auf vier Leiterseile je Bündel erhöht. Das bestehende Mastgestänge ist für das zusätzliche Gewicht nicht ausgelegt. Deshalb werden neue Masten aufgestellt.

Auf Anfrage von Bürgermeister Kressirer in der Telefonkonferenz vor der letzten Sitzung wurde eruiert, ob die Leitungen der Firma TenneT (Oberbachern – Ottenhofen) und des Bayernwerkes (Neufinsing – Garching) zusammengelegt werden können. Eine Prüfung hat ergeben, dass dies nicht möglich ist, da es zu Lasten der Betriebssicherheit des Netzes geht. Hier hätte bei einer Beschädigung oder Manipulation der gesamte Großraum München ein riesiges Problem mit der Stromversorgung.

Der Leitungsverlauf wird dem Gemeinderat anhand eines Lageplanes vorgestellt. Die Leitung wird auch künftig auf dem bestehenden Korridor über den Golfplatz bei Eichenried verlaufen. Gerüchte über eine Verlegung der Trasse zwischen der Brennermühlstraße und der Ismaninger Straße auf dem Gebiet der Gemeinde Finsing möchte Herr Herath an dieser Stelle entkräften.

Das Umspannwerk Neufinsing soll nach dem bisherigen Planungsstand keine Spannungserhöhung von 220 kV auf 380 kV erfahren, ebenso wenig die 220-kV-Leitung Richtung Marienberg. Es ist allerdings nicht ausgeschlossen, dass spätere Netzentwicklungspläne eine Spannungserhöhung rund um Finsing vorsehen.

Die Anlagen im Umspannwerk Neufinsing erreichen in den nächsten 3 bis 4 Jahren das Ende ihres technischen Lebenszyklus. Deshalb müssen sie erneuert werden. Dies erfolgt im laufenden Betrieb, was dazu führt, dass die Erneuerung stufenweise ausgeführt werden muss. Ein Teil der neuen Komponenten werden außerhalb des bestehenden Umspannwerkes errichtet. Die Leitungen werden dann kurz abgeschaltet, umgehängt und am neuen Standort wieder aktiviert. Dann können die alten Anlagen im Umspannwerk abgebaut werden und an ihrer Stelle die nächsten neuen Anlagen errichtet werden. So arbeitet sich die TenneT von Osten nach Westen vor.

Geplant ist wie bisher eine Freiluftanlage. Diese sind wartungsfreundlicher und sicherer für die Mitarbeiter, benötigen dafür aber mehr Platz. Anhand eines Lageplanes wird dem Gemeinderat der voraussichtliche Flächenbedarf aufgezeigt. Die Anlage wird Richtung Norden und Osten erweitert. Die Firma TenneT führt bereits Grundstücksverhandlungen mit den Eigentümern der umliegenden Flächen. Für die Maßnahme müssen eine Abwasserleitung, eine Freileitung der Deutschen Bahn und öffentliche Wege verlegt werden.

Bürgermeister Kressirer teilt hierzu mit, dass sogenannte Hybridanlagen weniger Platz benötigen. Er fordert, dass die Firma TenneT prüft, ob in Finsing eine solche Anlage entstehen kann. Es wird nicht viele Umspannwerke geben, die so nah im Siedlungsbereich liegen wie in Neufinsing. Die Erweiterung des Umspannwerkes schränkt die Gemeinde Finsing erheblich in ihrer Entwicklung ein.

Herr Herath teilt mit, dass Hybridanlagen mit einem sehr umweltschädlichen SF6-Gas isoliert werden. Dieses soll grundsätzlich nicht mehr verwendet und nur bei deutlichem Platzmangel eingesetzt werden. Es kann alternativ schon geprüft werden, ob in Neufinsing eine Hybridanlage errichtet werden kann. Der erhöhte Flächenbedarf ergibt sich aber auch aus Gründen der Arbeitssicherheit. Bei Baumaßnahmen mit größeren Maschinen werden größere Abstände benötigt, um ein sicheres Arbeiten für die Mitarbeiter zu ermöglichen.

Auf Nachfrage aus dem Gemeinderatsgremium teilt Herr Herath mit, dass ein anderer Standort für ein neues Umspannwerk das Problem nur verlagern würde. Dann hätte eine andere Personengruppe Einwendungen gegen das Umspannwerk.

Bisher ist es nie so weit gekommen, dass keine gütliche Einigung mit den Grundstückseigentümern gefunden wurde. Es besteht großes Interesse an gemeinsamen Gesprächen, um eine einvernehmliche Lösung zu finden.

Um die Zukunftsfähigkeit zu sichern, ist Platz für ein Reserve-schaltfeld vorgesehen. Die vorhandene Hanglage sieht Herr Herath nicht als unüberwindbares Problem.

Bürgermeister Kressirer dankt Herrn Herath für seine Teilnahme an der Sitzung und seine Ausführungen. Herr Herath bedankt sich für die Einladung und verabschiedet sich.

#### **4. Vorstellung der Geh- und Radwegverbreiterung an der Kreisstraße ED 11, Neufinsinger Straße 31**

Östlich der Schule Finsing soll im Bereich des Grundstückes Neufinsinger Straße 31 der Geh- und Radweg verbreitert werden. Hierfür hat das Ingenieurbüro Preiss & Schuster die Planunterlagen und eine Kostenberechnung erstellt.

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass die Maßnahme gemeinsam mit der Erschließung des Wiesenweges im Frühjahr 2021 ausgeschrieben werden kann.

GL Fryba stellt die Planunterlagen vor. Der Geh- und Radweg wird auf einer Länge von ca. 95 m durch die Maßnahme um ca. 1 m verbreitert und ist dann 2,80-2,90 m breit. Das benachbarte Grundstück muss wegen dem Gefälle mit einer Stützmauer abgegrenzt werden. Der bestehende Zaun muss wegen der Maßnahme entfernt werden. Mit dem Eigentümer wurde vereinbart, dass der Zaun als Stabmattengitterzaun hinter der Stützmauer neu errichtet wird. Die geplante Gartentür ist so zu errichten, dass sie nach innen öffnet. Nach Rücksprache mit dem Staatlichen Bauamt kann die Entwässerung des Geh- und Radweges über die ED 11 erfolgen. Der Geh- und Radweg wird mit einem Hochboard zur Fahrbahn abgegrenzt.

Die Kosten für das Vorhaben wurden mit 120.329,70 € berechnet. Die Maßnahme ist mit 50 % über die Dorferneuerung förderfähig. Maßnahmenträger und Antragsteller ist die Gemeinde. Vom Landkreis Erding gibt es keinen Zuschuss zu dem Vorhaben.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Planung des Geh- und Radweges an der Kreisstraße ED 11, Neufinsinger Straße 31 zu. Es wird beschlossen, dass der Zaun auf dem privaten Grundstück hinter der Stützmauer errichtet werden soll. Bürgermeister Kressirer wird beauftragt, den Antrag auf Zuschuss für die Maßnahme im Rahmen der Dorferneuerung beim Amt für ländliche Entwicklung zu stellen.

**Anwesend 15 : Ja 15 : Nein 0**

#### **5. Vorstellung der Außenanlagenplanung Bauhof**

Am Bauhof im Lärchenweg 20 ist vorgesehen, die Außenanlagen zu sanieren. Das Ingenieurbüro Preiss & Schuster hat hierzu einen Planentwurf und die Kostenberechnung erstellt.

GL Fryba erläutert die Planung. Aktuell besteht am Bauhof das Problem, dass das Fundament des Salzsilos zu hoch ist. Fährt der Bauhof rückwärts mit dem Unimog unter das Silo steht der Schneepflug vorne auf der Straße auf. Die Fundamenthöhe soll geändert werden. Dazu musste das gesamte Außenlager höhenmäßig überplant werden, damit die Querneigungen im Zufahrtsbereich und das Gefälle für den Wasserabfluss fest stehen. Das Ingenieurbüro hat am Übergang zwischen Bauhofgebäude und Silozufahrt eine kleine Grüninsel vorgesehen, um den Höhenunterschied von 25 cm auf einer Länge von 2 m fachgerecht ausführen zu können. Der Bauhofleiter ist hiervon nicht begeistert. Bürgermeister Kressirer erachtet die Grüninsel für sinnvoll und notwendig.

Das Tor zum Außenlager verläuft schräg entsprechend der Querneigung beim Einfahrtsbereich, da ansonsten im geschlossenen Zustand ein zu großer Bodenabstand an der Grenze zum Gehweg besteht. Die Entwässerung der Fläche erfolgt großteils

über die am Zaun vorgesehene Grünfläche in der eine Hainbuchenhecke gepflanzt werden soll. Auf der Westseite erfolgt sie über eine Entwässerungsrinne und einen Sickerschacht.

Um die Hainbuchenhecke pflanzen zu können, wäre es notwendig die Fundamente für die späteren Schwerlastregale zu betonieren. Die Pflasterung der Silozufahrt, Zaunanlage und Einfahrtstor, die Hälfte der Fundamente und die Bepflanzung würden ca. 55.000 – 60.000 € kosten.

Es wäre wünschenswert, dass diese Maßnahmen der aus Kostengründen verschobenen Bauhofsanierung vorgezogen werden.

Bei den Haushaltsberatungen fürs nächste Jahr sollte sich der Gemeinderat nochmal mit der Maßnahme auseinandersetzen. Um die Änderung der Fundamenthöhe des Silos zu veranlassen, ist es erforderlich, dass der Gemeinderat der Ausführungsplanung zur Sanierung der Außenanlagen zustimmt.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Ausführungsplanung der Außenanlagen des Bauhofes in Neufinsing zu.

**Anwesend 15 : Ja 15 : Nein 0**

**6. Änderung des Bebauungsplans Nr. 5 „Tannenweg, Neufinsing“; Billigung des Vorentwurfs**

Der Bebauungsplan „Tannenweg, Neufinsing“ setzt als Art der baulichen Nutzung ein Mischgebiet fest, in welchem Wohnnutzungen nur bis zu einem Anteil von 70 % der Geschossfläche des Gesamtgebietes zulässig sind. Dies entspricht allerdings nicht den tatsächlich vorhandenen Nutzungen im Baugebiet. Betrachtet man die tatsächlichen Nutzungen ist das Baugebiet als „allgemeines Wohngebiet“ gem. § 4 BauNVO einzustufen. Im Rahmen der Bebauungsplanänderung ist vorgesehen die Gebietsart von einem Mischgebiet in ein allgemeines Wohngebiet zu ändern.

Der Bebauungsplan „Tannenweg, Neufinsing“ soll im Verfahren nach § 13 a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung aufgestellt werden. Die Kosten für die Bebauungsplanänderung trägt die Gemeinde Finsing.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat billigt den Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 5 „Tannenweg, Neufinsing“ in der Fassung vom 05.10.2020 und beauftragt die Verwaltung, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB) und frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB) durchzuführen.

**Anwesend 15 : Ja 15 : Nein 0**

**7. Entscheidung über die Durchführung des Christkindmarktes**

In der vergangenen Sitzung hat der Gemeinderat GRin Eichinger beauftragt, ein Hygienekonzept für den Adventsmarkt am Rathausplatz zu entwerfen, das die Durchführung auch unter den geltenden Infektionsschutzrichtlinien möglich macht. Die Unterlagen wurden den Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt und die wichtigsten Punkte werden von GRin Eichinger erläutert. Das Konzept sieht eine Einbahnstraßenregelung von Stand zu Stand vor. Die Abstände zwischen den einzelnen Marktständen wurden vergrößert, sodass der Mindestabstand von 1,5 m überall eingehalten werden kann auch wenn Personen anstehen. Grundsätzlich gilt für alle Besucher Maskenpflicht. Die Standbetreiber können den Infektionsschutz auch mittels Plexiglasscheiben oder ähnlichem sicherstellen. Getränke und Essen dürfen an bereitgestellten Tischen verzehrt werden. Die Geschirrrückgabe erfolgt kontaktlos über bereitgestellte Sammelboxen bei den jeweiligen Ständen. Es sind ausreichend Desinfektionsspender und Waschgelegenheiten bereit zu stellen. Kontaktdaten müssen grundsätzlich nicht abgegeben werden. Für die Kontrolle der Regelungen sind ausreichend Ordner einzusetzen, die die Besucher auf Verstöße hinweisen.

Mit dem Konzept ist ein möglichst geringes Infektionsrisiko gewährleistet und der Adventsmarkt kann abgehalten werden,

egal wie die Corona-Ampel steht. Soziale Kontakte können so in einem geordneten und sicheren Rahmen ermöglicht werden. Im Gemeinderat entsteht eine ausführliche Diskussion. Die Mitglieder danken GRin Eichinger dafür, dass sie das Hygienekonzept erstellt hat. Einige Mitglieder sprechen sich gegen die Durchführung des Adventsmarktes aus. Sie halten es für ein falsches Zeichen an die Bevölkerung. Es ist nicht ausgeschlossen, dass trotz der Maßnahmen eine Infektion erfolgt.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, den Adventsmarkt am Rathausplatz Neufinsing durchzuführen.

**Anwesend 15 : Ja 7 : Nein 8**

Der Beschluss findet keine mehrheitliche Zustimmung und ist damit abgelehnt.

**8. Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden und deren Amortisation**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Kressirer Frau Elisabeth Buchmann aus Finsing. Sie hat Erneuerbare Energien studiert und arbeitet bei der Energieagentur Ebersberg – München als Klimaschutzmanagerin.

Frau Buchmann teilt mit, dass Photovoltaikanlagen in aller Regel eine wirtschaftliche Maßnahme darstellen, um CO<sup>2</sup>-Emissionen der Gemeinde zu reduzieren. In vielen Liegenschaften der Gemeinde findet der Stromverbrauch überwiegend tagsüber statt. Ein großer Teil des erzeugten Stroms kann deshalb selbst verbraucht werden. Durch den Einsatz der Photovoltaikanlagen werden demnach die jährlichen Betriebskosten gesenkt, sodass der Gemeindehaushalt mittelfristig entlastet wird.

Bei Liegenschaften, die der Gemeinde gehören, die aber von einem Träger genutzt werden, kann die Installation möglicherweise auch erfolgen. Hier müssen dann besondere Vereinbarungen geschlossen werden.

Als Beispiel berechnet Frau Buchmann die Wirtschaftlichkeit einer PV-Anlage auf dem Rathausdach. Wird das Süd-Dach mit PV-Kollektoren mit 29,7 kWp belegt, amortisiert sich die Anlage nach ca. 9 Jahren und es bleibt nach 20 Jahren ein Zahlungsüberschuss in Höhe von 43.600 €. Der Berechnung liegt die Annahme zu Grunde, dass ca. 60 % des erzeugten Stroms selbst genutzt wird, der Strompreis ca. 20 ct/kWh beträgt und über die Einspeisevergütung ca. 7 ct/kWh eingenommen werden.

Bei einer Belegung des Süd- und West-Dachs wird ein Eigenstromverbrauch von 50 % angenommen. Die Anlage amortisiert sich dann nach 10 Jahren und nach 20 Jahren ergibt sich ein Zahlungsüberschuss in Höhe von 47.000 €.

Frau Buchmann erklärt, dass sie bei der Berechnung sehr konservativ vorgegangen ist. Sie sieht deshalb großes Potenzial in einer PV-Anlage auf dem Rathausdach.

Im Gemeinderat entsteht eine Diskussion. Bürgermeister Kressirer weist darauf hin, dass im Rathaus die Kopfstation der Gemeinschaftsantennenanlage, der Serverraum und die Pumpe des Rathausbrunnens auch am Wochenende eine Grundlast für den Eigenverbrauch verursachen. Dies muss berücksichtigt werden. Die Gemeinde ist bei der Anschaffung einer PV-Anlage an die Vergaberichtlinien gebunden. Vor einigen Monaten sind die Wertgrenzen angehoben worden. Dies könnte sich positiv auswirken, da die Einholung von 3 Angeboten ausreicht und keine beschränkte Ausschreibung durch ein Planungsbüro erforderlich ist.

Vom Gemeinderat wird mehrheitlich vorgeschlagen, für das Rathaus Angebote einzuholen, damit man in den Haushaltsberatungen diskutieren kann, ob die Investitionskosten für eine PV-Anlage aufgenommen werden.

Auf Nachfrage erläutert Bürgermeister Kressirer, dass bei der Schulturnhalle geprüft wurde, ob eine PV-Anlage sinnvoll ist. Aufgrund der Mehrkosten für die erforderliche Dachkonstruktion hat sich der Gemeinderat gegen eine PV-Anlage auf dem Turnhallendach entschieden. Auf der Tribüne des FC Finsing wurden zu der bereits vorgesehenen Solaranlage auch PV-Kollektoren geprüft haben sich aufgrund der Dachneigung, des geringen Eigenverbrauchspotentials tagsüber und der statischen Anforderungen als unwirtschaftlich herausgestellt.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, Angebote für eine Photovoltaikanlage auf dem Rathaus einzuholen. Dabei sind Angebote für zwei Varianten einzuholen:

- Variante 1: Errichtung einer PV-Anlage auf den Südfächern des Rathausdaches mit einer Leistung von knapp unter 30 kW
- Variante 2: Errichtung einer PV-Anlage mit maximaler Belegung auf dem Rathausdach, wobei neben der Süddachfläche die Nordwestdachfläche zu berücksichtigen ist und die angefragten Installateure weitere Dachflächen hinzunehmen können.

Dem Gemeinderat ist je ein Angebot für beide Varianten zur Abstimmung vorzulegen, wobei neben den angebotenen Kosten, die zu erwartenden Einnahmen und Einsparungen in den nächsten 20 Jahren darzulegen sind.

**Anwesend 14 : Ja 13 : Nein 1**

GRin Kollmannsberger war während der Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt im Sitzungssaal nicht anwesend.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung eine Einschätzung für die Wirtschaftlichkeit einer PV-Anlage auf der Kindertagesstätte St. Georg einzuholen. Im Rahmen der Baumaßnahmen an der Grund- und Mittelschule Finsing und am Kinderland zur Sonnenwend ist die Wirtschaftlichkeit von PV-Anlagen auf diesen Liegenschaften zu prüfen.

**Anwesend 15 : Ja 15 : Nein 0****9. Schaffung einer Stelle für einen Klimaschutzmanager**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde auf Wunsch der Initiatoren abgesetzt, da noch Unterlagen fehlen. Er wird in der nächsten Sitzung behandelt.

**10. Gestattungen nach § 12 GastG**

Es liegen keine Anfragen auf Gestattungen nach § 12 GastG vor.

**11. Anfragen, Wünsche und Informationen****11.1. Kommunales Wohnraumförderprogramm**

Bürgermeister Kressirer informiert den Gemeinderat, dass die Regierung von Oberbayern für den Erwerb der Wohnungen im ehemaligen Sparkassengebäude Hauptstraße 4, 85464 Finsing, eine Förderung in Höhe von 216.800 € bewilligt hat. 433.600 € kann über ein zinsvergünstigtes Darlehen der BayernLabo finanziert werden. Einen Eigenanteil von 10 % für den Bereich der Wohnungen im 1. OG muss die Gemeinde aus eigenen Mitteln selbst finanzieren.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen ohne Einwendungen zur Kenntnis.

**11.2. Sitzungsort für die Gemeinderatssitzungen**

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass die künftigen Sitzungen des Gemeinderates im Saal des Bürgerhauses Eicherloh stattfinden werden. Hintergrund sind der Sportunterricht der Schule und vermehrte Anfragen der Vereine, die die Sporthalle für den Vereinsbetrieb wieder nutzen möchten.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen ohne Einwendungen zur Kenntnis.

**11.3. Alternative für die Bürgerversammlung**

GRin Struck erkundigt sich, ob vorgesehen ist, eine Alternative für die Bürgerversammlung zu schaffen. Da diese wegen den steigenden Infektionszahlen abgesagt werden musste, konnten

einige Bürgerinnen und Bürger ihre Anliegen und Anträge nicht vorbringen.

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass die Bürgerversammlungen von allen Bürgermeistern im Landkreis Erding abgesagt wurden, damit für die Öffentlichkeit das einheitliche Verhalten besser nachvollziehbar ist. Es gibt noch keine Entscheidungen, wie die Bürgerversammlungen ersetzt werden sollen. Es ist vorgesehen, zumindest die Präsentation auf der Homepage der Gemeinde Finsing zu veröffentlichen.

**11.4. Veranstaltungstermine auf der Homepage der Gemeinde**

GRin Struck hat bemerkt, dass auf der Homepage die Veranstaltungstermine der Gemeinde und der Vereine eingestellt sind. Sie empfiehlt darauf hinzuweisen, dass wegen Corona alles anders sein kann und viele Termine ausfallen.

Die Gemeindeverwaltung wird dies veranlassen.

**11.5. Ersatz der Bürgerversammlung durch schriftliche Anträge**

GR Heilmair schlägt vor, dass die Bürgerinnen und Bürger ihre Anträge, die sie in der Bürgerversammlung gestellt hätten, schriftlich bei der Gemeinde einreichen. Im Amtsblatt und auf der Homepage könnte die Gemeinde direkt dazu auffordern. Die Anzahl könne auf beispielsweise 10 Anträge begrenzt werden. Der Gemeinderat könnte dann priorisieren.

Der Bürgermeister entgegnet, dass eine Begrenzung nicht möglich ist. Bei einer derartigen Aufforderung müssen alle Anträge behandelt werden, bei denen die Voraussetzungen hierfür gegeben sind.

**11.6. Verlängerung des Geh- und Radweges nach Markt Schwaben**

GR Wimmer hat Informationen erhalten, nach denen die Grundstücksverhandlungen für die Verlängerung des Geh- und Radweges von Finsing nach Markt Schwaben angeblich gescheitert sind.

Bürgermeister Kressirer ist nach wie vor auf dem Wissensstand, dass der Geh- und Radweg errichtet werden soll. Er wird sich beim Kollegen aus Markt Schwaben erkundigen.

**11.7. Entwässerung Hofener Straße am Klärwerk**

GR Wimmer ist aufgefallen, dass an der Hofener Straße in der Nähe des Klärwerkes der Bankettbereich vernässt ist. Dort bleibt seit einiger Zeit immer eine Pfütze stehen.

GL Fryba teilt mit, dass dies schon bekannt ist. Die Glasfaserverlegung wurde dort kürzlich durchgeführt. Es ist möglich, dass dabei eine Drainage beschädigt wurde. Die Gemeinde wird mit der ausführenden Firma Kontakt aufnehmen und versuchen, den Grund herauszufinden.

1. Bürgermeister Max Kressirer beendet die 7. öffentliche Sitzung des Gemeinderates um 23:00 Uhr.

*Neufinsing, den 6. November 2020*

*Vorsitzender:*

*1. Bürgermeister Kressirer*

*Schriftführer:*

*Helmut Fryba  
Sabrina Horneck*



## Wichtige Rufnummern und Öffnungszeiten

### Rathaus

### Rathausplatz 1

08121-9905-0  
 Fax 08121-9905-39  
 E-Mail info@finsing.de  
 mitteilungsblatt@finsing.de  
 Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
 Donnerstag und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

### Bücherei

### Rathausplatz 1

**08121-9905-36**  
 E-Mail: info@buecherei-finsing.de  
 Dienstag 09.30 Uhr bis 11.30 Uhr  
 und 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
 Donnerstag 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr  
 Freitag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
 www.finsing.de  
 www.eMedienBayern.de

### Recyclinghof

### Am Steinfeld 5

und Sperrmüllannahme 0,25 cbm = 2,50 €  
 0,50 cbm = 5,00 €  
 1,00 cbm = 10,00 €  
**März bis Oktober**  
 Mittwoch 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr  
 Samstag 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr  
**November bis Februar**  
 Mittwoch 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr  
 Samstag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

### Nachbarschaftshilfe Pfarrverband

Finsing/Gelting 0151/64622033  
 oder Sprechstunde am letzten Donnerstag des Monats  
 von 10.00 Uhr - 11.00 Uhr 08121-2206128  
 im Seniorenzentrum Neufinsing, Münchner Str. 8

Liste von Babysitter mit Diplom im Rathaus erhältlich  
 Einwohnermeldeamt 08121-9905-21 oder 20

### Pflegestern - Betreutes Wohnen zu Hause

Telefon 08122-9583420  
 Fax 08122-9583425  
 E-Mail bwzh-oberding@pflugesterngmbh.de  
 www.pflugesterngmbh.de

### Kreismülledeponie Isen

Baumgartner-Bogen 1, 84424 Isen 08083-1459  
 Mo, Di, Do, Fr 07.30 Uhr bis 12.00 Uhr  
 u. 12.45 Uhr bis 16.30 Uhr  
 Mittwoch 07.30 Uhr bis 12.00 Uhr  
 Samstag 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr

## Ende des amtlichen Teils



## Nachrichten anderer Stellen und Behörden

### Maßnahmen gegen das Einfrieren der Biotonnen

Jetzt zu Beginn der kalten Jahreszeit können frostige Tage wieder für Schwierigkeiten bei der Entleerung der Biotonnen sorgen. So ist es durchaus möglich, dass der Bioabfall in der Tonne festfriert und die vollständige Entleerung verhindert.

Trotz des Bemühens der Müllwerker, durch Rütteln der Tonne gegen die Schüttung, die festgefrorenen Bioabfälle zu lockern, bleibt häufig ein Rest im Gefäß zurück.

Um diese Schwierigkeiten weitestgehend zu vermeiden, bittet die Abfallwirtschaft des Landkreises Erding, folgende Hinweise zu beachten:

- In die Biotonne soll möglichst nur trockenes Material. Etwas Zeitungspapier (keine Illustrierten) oder Papiertüten helfen bei feuchten Küchenabfällen. Ein paar Blatt Zeitungspapier als Zwischenschichten oder zusammengeknüllt auf den Tonnenboden bewahren sich ebenso.
- Herbstlaub aus dem Garten gefriert sehr leicht in der Biotonne. Aus diesem Grunde ist es besser das Laub zu den Grüngutcontainern in den Recyclinghöfen zu bringen.
- Stellen Sie, wenn möglich, die Biotonne in einen Raum, z.B. in die Garage. Vergessen Sie hierbei nicht die Tonne am Leerungstag morgens ab 6.00 Uhr bereitzustellen.
- Sind die Bioabfälle bereits festgefroren, kann ein vorsichtiges Lockern des Inhaltes, etwa mit einer Grabgabel hilfreich sein. Bitte Vorsicht! Die Tonne darf nicht beschädigt werden.

Trotz aller Vorkehrungsmaßnahmen ist das Festfrieren nicht gänzlich zu vermeiden. Das Landratsamt Erding bittet deshalb die Bürger um Verständnis dafür, dass manchmal das Wetter Einfluss auf die geordnete Abfallentsorgung nehmen kann. Einfluss auf die richtige Befüllung der Tonnen können aber alle Benutzer nehmen. Aus diesem Grunde wird darauf hingewiesen, dass der Einsatz von Plastiktüten oder sogenannten „kompostierbaren Kunststoffbeuteln“ ein ungeeignetes Mittel gegen das Festfrieren des Bioabfalles ist.

Die kompostierbaren Kunststoffbeutel müssen genauso wie Plastiktüten als Störstoffe aussortiert werden.

Wenn Sie zu diesem Thema Fragen haben, wenden Sie sich an die Abfallwirtschaft im Landratsamt Erding, Tel. 08122/58-1222.

#### Impressum

### Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Finsing



Das Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Finsing erscheint wöchentlich jeweils freitags.

- Herausgeber, Druck und Verlag:  
LINUS WITTICH Medien KG,  
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191/7232-0
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:  
Der Erste Bürgermeister der Gemeinde Finsing Max Kressirer,  
Rathausplatz 1, 85464 Finsing  
für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:  
Christian Zenk in LINUS WITTICH Medien KG,
- Jährlicher Bezugspreis: 12,00 € - nur im Abonnement über die Gemeindeverwaltung zu beziehen
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



## Vereine und Verbände

### Achtung Vereine – Vereinsvertretertreffen abgesagt!!!

Aufgrund der neuesten Corona-Entwicklungen und des daraus erfolgten Lockdowns ab 02.11.2020 bis Monatsende muss das **Treffen der Vereinsvertreter** am Mittwoch, den 18.11.2020 **abgesagt** werden.

Die Termine für Vereinsveranstaltungen 2021 können jedoch weiterhin bis spätestens **06.11.2020** (per E-Mail an fischer@finsing.de oder per Fax an 08121/9905-39) bei der Gemeinde Finsing eingereicht werden. Zu unserer Vereinfachung bitten wir um Angabe der Termine mit dem jeweiligen **Wochentag**.

Max Kressirer, 1. Bürgermeister

### Schützenverein Hubertus Finsing e. V.

#### **Rundenwettkampf:**

Alle Wettkämpfe wurden als Fernkämpfe ausgetragen.

**Harmonie Moosinning - Hubertus Finsing 1: 1364:1489 Ringe**  
Martina Huber 368., Monika Fuß 369R., Maria Wimmer 391R., Alois Reischenbeck 361R. Maria Wimmer stellte mit ihrem Ergebnis einen neuen Vereinsrekord auf.

**Almenrausch Pastetten - Hubertus Finsing 2: 1420:1422 Ringe**

Matthias Birnkammer 364R., Philipp Glatz 353R., Großmann Dani 351R., Deischl Andrea 354R., Als Ersatz: Tebart Alena 332R.

**Hubertus Finsing 2 – Frohsinn Reichenkirchen 3: 1436:1276 Ringe**

Matthias Birnkammer 343R., Philipp Glatz 373R., Großmann Dani 357R., Deischl Andrea 363R., Als Ersatz: Tebart Alena 337R.

#### **Jugend:**

Die besten drei Jugendlichen kommen in die Wertung.

**Treubayern Kirchasch - Hubertus Finsing 1: 1062:1084 Ringe**  
Wimmer Maria 362R., Glatz Philipp 362R., Glatz Sarah 360R., Sedlmeir Benedikt 352R.

**Hubertus Finsing 1 – St. Ultich Pesenlern 1: 1080:1127 Ringe**  
Wimmer Maria 390R., Glatz Philipp 372R., Sedlmeir Benedikt 365R.

Damit gelang der Mannschaft ein neuer Jugend – Vereinsrekord.

**Wildschützen Eichenried 1 - Hubertus Finsing 2: 903:972 Ringe**

Wimmer Veronika, Simon Dorka, Sedlmeir Theresa, Keimeleder Xaver, Mayr Korbinian.

Die 2. Jugendmannschaft war erstmals am Start und konnte gleich gewinnen.

Die Freude über den tollen Start in die neue Saison, bei dem alle Wettkämpfe gewonnen wurden, wird allerdings gebremst. Alle geplanten Wettkämpfe wurden für dieses Jahr abgesagt.

### **Jahreshauptversammlung:**

Leider darf die Versammlung im November nicht stattfinden und muss auf einen noch unbekanntem Termin verschoben werden.

Georg Fuß, Sportleiter

### **Veteranen- und Reservistenverein Finsing**

Liebe Mitbürger,

die diesjährige Haussammlung für die Deutsche Kriegsgräberfürsorge wird in Finsing und Neufinsing wegen der Corona-Pandemie per Briefkasteneinwurf durchgeführt. Auf dem Einwurf sind nähere Informationen und ein für die Spende vorgesehener Zahlschein abgedruckt. Wir hoffen auf ihr Verständnis und auf ihre Spendenbereitschaft.

Bleiben Sie gesund!

Josef Lex, 1. Vorsitzender

### **Einladung zur Gedenkfeier**

Einladung zur Gedenkfeier am Volkstrauertag, am 15.11.2020 um 9:10 Uhr am Kriegerdenkmal in Finsing. Die Fahnenabordnungen der Vereine sind dazu herzlich eingeladen.

Hinweis: Der Sonntagsgottesdienst um 8:30 Uhr in der Pfarrkirche wird nur mit dem gemeldeten Personenkreis (35 Personen) abgehalten. Es gibt keinen Kirchenzug und keinen geschlossenen Abmarsch.

Josef Lex, 1. Vorsitzender

### **Repair-Café Finsing**

Das Repair-Café Finsing **entfällt** wegen der aktuellen Entwicklung leider auch am Samstag, 21. November.

Wir haben uns auch bereits dazu entschlossen, den Dezembertermin ersatzlos entfallen zu lassen und hoffen, im Januar 2021 wieder öffnen zu können.

Bleiben Sie gesund.

Ihr Repair-Team

### **Veteranen- u. Reservistenverein Eicherloh e.V.**

Einladung zur Gedenkfeier am Volkstrauertag den 14.11.2020 um 18:00 Uhr am Kriegerdenkmal in Eicherloh. Es sind alle Fahnenabordnungen herzlich eingeladen.

Hinweis: Aufgrund der aktuellen COVID-19 Situation findet kein Gottesdienst statt und es kann zu einer kurzfristigen Absage der Gedenkfeier kommen.

Die Vorstandschaft



## Kirchliche Nachrichten

### **Pfarrverband Gelting-Finsing**

Pfarrbüro Finsing: Tel.: 08121-81497

Pfarrbüro Gelting: Tel.: 08121-81469

E-mail: pv-gelting-finsing@ebmuc.de

Liebe Gemeindemitglieder,  
sehr geehrte Gottesdienstbesucher,  
bitte beachten Sie weiterhin die Voraussetzungen zur Teilnahme an den Gottesdiensten, sowie die Vorgaben aus den Hygienekonzepten unserer Pfarrkirchen in den jeweiligen Schaukästen. Bitte melden Sie sich zu den Gottesdiensten, auch für die Kindergottesdienste, im Pfarrbüro Gelting unter 08121 81469 oder per E-Mail: pv-gelting-finsing@ebmuc.de jeweils bis Freitag 12.00 Uhr an.

Unser Platzangebot in den Kirchen ist folgendes:

Gelting: 40 Personen Finsing: 35 Personen  
Messintentionen die durch den Ausfall der Gottesdienste noch nicht berücksichtigt worden sind, werden neuen Terminen zugeordnet – bitte setzen Sie sich für die Vergabe neuer Termine mit dem Pfarrbüro in Verbindung.

Für Fragen stehen wir Ihnen in den Bürozeiten Mo-Fr (8.30 Uhr-12.00 Uhr) zur Verfügung.

### **Sonntag, 15.11.2020, 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

Sammlung für Allgemeiner DIASPORA-Sonntag

**08:30 Uhr Finsing** Gottesdienst anschließend ca. **9:10**

Ehrung am Kriegerdenkmal

**10:00 Uhr Gelting** Pfarrgottesdienst

StiGo f. Therese Veicht, Eltern und Bruder

A f. +Eltern und Großeltern Anton und Resi Scherer

A f. +Sohn Markus (Fam. Gruber)

A f. +Schwester Laura Schwarzer (Fam. Gruber)

A f. +Eltern und Verwandtschaft (Fam. Gruber)

A f. +Ehemann und Vater Martin Neumair

StiGo f. +Geschwister Josef und Anni Huber (Moller) und +Angehörige  
 A f. +Ehemann, Vater und Sohn Siegfried Bichler und +Verwandschaft  
 A f. +Mitglieder vom Krieger und Soldatenverein Gelting/Pliening  
 anschließend ca. **10:40** Ehrung am Kriegerdenkmal

**10:00 Uhr Finsing** Kindergottesdienst - **bringt Eure Laterne mit**

**13:00 Uhr Finsing** Rosenkranz

**Samstag, 21.11.2020, Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem**

**16:00 Uhr Gelting** Rosenkranz

**Sonntag, 22.11.2020, CHRISTKÖNIG**

Sammlung für unsere Kirchen  
 Weihe von selbst mitgebrachtem Wasser in den Gottesdiensten

**08:30 Uhr Gelting** Gottesdienst - Bitte Hinweise zur Teilnahme beachten

StiGo f. +Therese Huber (Moller) Pliening

StiGo f. +Mitglieder Gesangverein Frohsinn Gelting - Pliening

**10:00 Uhr Finsing** Pfarrgottesdienst - Bitte Hinweise zur Teilnahme beachten

A f. +Eltern, Geschwister und Ehefrau Margot Wolfegg

A f. Mitglieder des Männergesangsvereins Lyra Finsing

**11:30 Uhr Finsing** Tauffeier

**13:00 Uhr Finsing** Rosenkranz

## Anmeldung zur Firmung 2021

### Firmvorbereitung im Pfarrverband Gelting-Finsing

Wir laden alle Jugendlichen, die die **8. Klasse im Schuljahr 2020/2021** besuchen herzlich ein, sich zur Firmvorbereitung anzumelden. Die Anmeldeunterlagen bekommen Sie per Post zugesandt.

Sollten manche die Unterlagen nicht erhalten, melden Sie sich bitte rechtzeitig im Pfarrbüro Gelting in den Bürozeiten Mo-Fr (8.30 Uhr- 12.00 Uhr), (PV-Gelting-Finsing@ebmuc.de; Tel.:08121/81469) damit wir diese noch zusenden können.

Die persönliche **Anmeldung** entfällt auf Grund der aktuellen Kontaktbeschränkungen. Bitte werfen Sie die zur Anmeldung notwendigen Unterlagen ( siehe unten) **bis zum 15.11.2020** in den **Briefkasten** des Pfarramtes in Finsing bzw. Gelting ein. Zur Anmeldung sind folgende Unterlagen notwendig:

- Ausgefülltes und unterschriebenes Anmeldeformular
- Kopie der Taufurkunde
- Unterzeichnete Datenschutzverordnung

### Firmung

**Pfarrkirche St. Georg Finsing**

**Sa. 19.06.2021 10:00 Uhr**

### Die Erzdiözese München und Freising bittet Sie um Ihre Meinung

In einer Gesellschaft, die sich rasant verändert, möchte die Erzdiözese weiterhin bestmöglich für die Menschen da sein und den kirchlichen Auftrag erfüllen. Eine Online-Befragung soll dabei helfen, besser zu verstehen, welche Angebote sich die Menschen von der Kirche wünschen und wie sie die vorhandenen Angebote bewerten.

**Nehmen Sie an der Befragung bis zum 6. Dezember unter [www.erzbistum-strategieprozess.de](http://www.erzbistum-strategieprozess.de) teil.**

Alle Daten werden anonymisiert und streng vertraulich behandelt. Die Auswertung der Ergebnisse wird im Februar 2021 veröffentlicht. Die Befragung ist Teil des Gesamtstrategieprozesses der Erzdiözese München und Freising, in dem sie Leitlinien für ihr zukünftiges Handeln erarbeitet.

*Vielen Dank für Ihre Unterstützung!*

## Evang.-Luth. Kirchengemeinde Markt Schwaben

Evang.-Luth. Pfarramt, Martin-Luther-Str. 22,  
85570 Markt Schwaben,

Tel 08121/40040, FAX 46945

Pfarrer Fuchs – Tel.: 0 81 21/ 250 70 45

Pfarrerinnen Kühn (Montag – Mittwoch) – Tel.: 0 81 21/4 76 94 02

Büro: Mo, Di, Mi, Fr 9 - 12 Uhr (Susanne Kleinheins)

## Gottesdienste

**Sonntag, 15.11.** Vorl. Sonntag d. Kj.

10.00 Uhr Gottesdienst

16.30 Uhr St. Martins Umzug mit Pfrin. Kühn

**Mittwoch, 18.11.** Buß- und Betttag

19.00 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Buß- und Betttag mit Pfr. Fuchs und Frau Buchberger-Cocuzza vom ev. Diakonieverein Markt Schwaben

## Veranstaltungen

**Freitag, 13.11.**

09.00 Uhr Qi Gong mit Frau Semerad

Langsame Bewegungen im Stehen zur Erhaltung der Beweglichkeit und Förderung des Gleichgewichtssinnes.

15.30 Uhr Kinderkino im Gemeindezentrum mit Rel.-Päd. Scheyerer. Bitte 1 € Eintritt mitbringen.

**Mittwoch, 18.11.** Buß- und Betttag

08.30 Uhr Kinderbibeltag mit Rel.-Päd. Scheyerer (bitte anmelden)

18.15 Uhr Rhythmus und Bewegung mit Frau Knäble  
 Gymnastik mit Musik mit Schwerpunkt Problemzonen und Wirbelsäulengymnastik

**Donnerstag, 19.11.**

17.15 Uhr „Tanz mit“ - Kurs I - Tanzen für mitteljunge Frauen mit Frau Tappe

18.30 Uhr „Tanz mit“ - Kurs II - Tanzen für mitteljunge Frauen mit Frau Tappe

**Freitag, 20.11.**

09.00 Uhr Qi Gong mit Frau Semerad

Langsame Bewegungen im Stehen zur Erhaltung der Beweglichkeit und Förderung des Gleichgewichtssinnes.



## Bereitschaftsdienste

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst** 116 117

**Anonyme Alkoholiker** jeden Mi. von 19.00 - 21.00 Uhr

Treffen in Erding, Dr.-Henkel-Str. 10

**Arche München** (Selbstmordverhütung) 089-334041

**Frauennotruf** - Frauenhaus 08081-1738

**Giftnotruf** im Klinikum Rechts der Isar 089-19240

**Malteser Mahlzeitendienst** (Ortstarif) 01801-302010

**Nachbarschaftshilfe Finsing/Gelting** 0151-64622033

**Notruf; Rettungsdienst, Feuerwehr** 112

**Polizei** 110

**Polizeiinspektion Erding** 08122-968-0

**Psychiatrie Krisendienst:** 0180-655 300

(0,20 €/Anruf aus dem Festnetz; Mobilfunk max. 0,60 €/Anruf)

**Stromversorgung** E.ON Bayern (Störstelle) 0941-28003366

**Telefonseelsorge** evangelisch 0800-1110111

**Telefonseelsorge** katholisch 0800-1110222

**Tourismus Region Erding e.V.** 08122-558488

**VE München Ost** (Notdienst Abwasser) 0175-2617697

**Wasserversorgung Finsing Rufbereitschaft**

während der üblichen Rathaus-Öffnungszeiten 08121-9905-0

außerhalb die kostenfreie Notfallnummer 0800-66677246

**Wasserzweckverband Moosrain**

Wasserzweckverband Moosrain (für Eicherloh und Teile Neufinsings)

während den Geschäftszeiten 08122-9828-0  
außerhalb dieser (auch für ganz Finsing und Eicherloh):  
0800-66677246

**Weißer Ring (für Kriminalitätsoffer)** 116 006

**Zahnärztlicher Nofalldienst:**

14. und 15.11.

Dr. Andreas Huber

Kordonhausgasse 6a, 85435 Erding

Tel.: 08122 / 85252

Weitere Zahnärzte unter: [www.notdienst-zahn.de](http://www.notdienst-zahn.de)

Behandlungszeit: Sa./So. von 10 – 12 Uhr und 18 – 19 Uhr.

In der übrigen Zeit ist der dienstbereite Zahnarzt für unaufschiebbare Fälle telefonisch zu erreichen.

**Aktuelle Notdiensttermine unter: [www.kzvb.de](http://www.kzvb.de)**

**Apothekendienst:**

**Freitag, 13.11.2020**

Falken-Apotheke, Markt Schwaben,

Bahnhofstr. 15, Tel. 08121/3410

**Samstag, 14.11.2020**

Rathaus-Apotheke, Neufinsing,

Rathausplatz 1, Tel. 08121/71324

**Sonntag, 15.11.2020**

Herz-Apotheke im City-Center, Poing,

Alte Gruber Str. 2-6, Tel. 08121/976776

**Montag, 16.11.2020**

Apotheke am Hirschbach, Forsten,

Hauptstr. 22, Tel. 08124/910045

**Dienstag, 17.11.2020**

Herz-Apotheke im Ärztehaus, Poing,

Bürgerstr. 2, Tel. 08121/995500

**Mittwoch, 18.11.2020**

Mary's Apotheke, Poing,

Alte Gruber Str. 1, Tel. 08121/8880004

**Donnerstag, 19.11.2020**

Tassilo Apotheke, Niederneuching,

Münchener Str. 18, Tel. 08123/8890914

**Freitag, 20.11.2020**

Schwaben-Apotheke, Markt Schwaben,

Dr. Hartlaub-Ring 3, Tel. 08121/40600

# LINUS WITTICH.

## Unser Service auf einen Blick.

Haben Sie Fragen unabhängig von einer Anzeigenschaltung? Dann sind unsere weiteren Servicebereiche gerne für Sie da!\*

**Tel.-Nr. 09191 7232-**

<b>Angelegenheit</b>	<b>Durchwahl</b>
<b>Abonnements</b> vertrieb@wittich-forchheim.de	<b>-35 / -17</b>
<b>Aufträge/Rechnungen</b> anzeigen@wittich-forchheim.de	<b>-13 / -20</b>
<b>Mahnungen</b> fakturierung@wittich-forchheim.de	<b>-13 / -20</b>
<b>Privatanzeigen</b> service@wittich-forchheim.de	<b>-25 / -31</b>
<b>Redaktion</b> redaktion@wittich-forchheim.de	<b>-25 / -31</b>
<b>Reklamation bzgl. Verteilung</b>	
- Blätter A – M	<b>-40</b>
- Blätter N – Z	<b>-27</b>
reklamation@wittich-forchheim.de	
<b>Allgemeine Servicefragen</b> service@wittich-forchheim.de	<b>-0</b>

Viele weitere Informationen finden Sie auch online unter: **[www.wittich.de](http://www.wittich.de)**



\*Telefonische Geschäftszeiten:

Mo. - Do. 7.30 – 16.30 Uhr, Fr. 7.30 – 13.30 Uhr

## Das Brot von NEBENAN. Ihr nächster Job NEBENAN.

© contrastwerkstatt - stock.adobe.com

Kostenlose Jobsuche – print & digital!

- ✓ Jobs direkt aus Ihrer Umgebung
- ✓ Mobil optimierte Job-Ansicht – finden Sie Ihren Traumjob auch von unterwegs
- ✓ Arbeit, Ausbildungsplatz oder Minijob – alles in einem Portal!
- ✓ Einfacher und schneller Bewerbungsprozess – ganz egal, ob via E-Mail, Telefon oder auch per Post



Ein Produkt der LINUS WITTICH Medien Gruppe

Diese Preise sind der Wahnsinn!

Jetzt günstig online drucken

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

# Rätsel Spaß

Kreuzworträtsel | Sudoku



-Anzeige-

## Die gegenwärtige Bedeutung von Apotheken

(djd-k). Die Apotheke vor Ort nimmt im Leben vieler Menschen eine zentrale Rolle ein. So schätzt man vor allem die schnelle Möglichkeit der Medikamentenbeschaffung, die persönliche Beratung und die fachliche Kompetenz der Angestellten. Dennoch haben die Deutschen auch Wünsche an ihre Apotheke vor Ort. Ganz oben steht eine Medikamentenabholung an sieben Tagen die

Woche, rund um die Uhr. Kurz gesagt: eine 24/7-Abholung. Das ergab eine aktuelle Kantar-Umfrage im Auftrag von BD Rowa, einem Anbieter von Produkten rund um die Arzneimittellogistik. In den Niederlanden und Belgien sind sogenannte Pickup-Terminals bereits im Einsatz. Damit kann auch das Apothekenpersonal in Grippe- und Krisenzeiten besser geschützt werden.

## Bei Häuserpreisen droht eine kräftige Korrektur

(djd-k). Das Preisniveau auf dem deutschen Immobilienmarkt kannte in den vergangenen Jahren nur eine Richtung - nach oben. Infolge des wirtschaftlichen Abschwungs wegen der Coronakrise wird nun eine kräftige Korrektur von 10 bis 25 Prozent erwartet. Wer Verkaufsabsichten hat und von den deutlichen Preissteigerungen der vergangenen Jahre noch profitieren möchte, sollte rasch handeln. Eine Alternative

zum klassischen Verkauf ist die Verrentung der Immobilie, die älteren Menschen offensteht. Vorteil: Die Senioren sichern sich das lebenslange Wohnrecht in der eigenen Immobilie, können aber trotzdem das in Stein gebundene Kapital nutzen. Mehr Infos gibt es unter [www.deutsche-leibrenten.de](http://www.deutsche-leibrenten.de). Senioren werden nach dem Vertragsabschluss übrigens auch von den Lasten der Instandhaltung befreit.

	4							
	1		7	3		9 5		
7			9	8		3 4		
	7		3			4		
6		8	2		1	7 3		
		5			9		2	
	6	7		1	4			2
5	2		6	9				1
								7



3	4	9	1	2	5	6	8	7			
8	1	6	4	7	3	3	2	9	5	6	7
7	5	2	9	8	6	3	4	1	7	5	3
2	7	1	3	5	8	4	6	9			
4	3	5	7	6	9	1	2	8			
9	6	7	8	1	4	5	3	2			
1	8	4	3	2	5	6	7				

zur Welt bringen	Küsten-saum in Italien	Roman von Emile Zola	Bezirk	italienischer Name des Altra	'Verbotenes' in der röm. Antike	englisch, französisch: Alter	glas-eriger Rost-schutz	Salz-, Pfeffer-gefäß	italienisch: drei	weiblicher Adels-titel	Initialen Stallones
Prognose, Hoff-nung						Tennis-turmier					
Inland-gewässer						schweiz. Muster-messe	End-zeitalter				
unbe-schädigt		türk Groß-grund-herr		Indianer-pfeilgift	wilde Acker-pflanze					keimfrei	Abk.: Bogen
			Figur der 'Sesam-straße'	Haupt-stadt Afghan-istans			italienischer Männer-name	Berliner Sender (Abk.)			
Antwort auf Kontra (Skat)		Sonder-gut-schrift			deutsche Mode-schöpferin (Jil)	groß-herzig					
				Licht-engel im A.T.	wieder in Ordnung bringen						seitliche Aus-dehnung
eine Droge		ein Sibirier	Haupt-stadt Jemens			Ziel beim Ballspiel		böse Zaub-erin		Prophet im A.T.	
Vorname der Fitz-gerald f	Bro-tkörper	liberales Denken				inge-setztes Stoff-stück		an-wesend!			
			Bewoh-ner der 'Grünen Insel'		Satz	kleine Kirche					
			vertraute Anrede	Abk.: Ämter	Gottes Gunst			Abk.: Siede-punkt		röm. Zahl-zeichen: zwei	
sanft		Stecker-anpas-sungs-utensil				Announce					
sehr bekannt, populär						Wäsche-stück			germa-nische Gottheit		

# DÖTZKIRCHNER

Sonnenschutzsysteme GmbH



**Rollläden - Markisen - Tore - Jalousien - Elektroantriebe  
Sonnenschutzanlagen - Reparaturen & Service**

Ihr **Meisterbetrieb** informiert Sie gern und unverbindlich:

☎ **08123-93 27 70** Fax **08123-93 27 77**  
**www.Doetzkirchner-Sonnenschutz.de**



## Alexandra Strasser-Lauschke

Rechtsanwältin

Rosenstraße 1c | 85586 Poing  
Telefon: 08121-25 367 54  
Telefax: 08121-25 367 55  
E-Mail: sl@strasser-lauschke.de  
www.strasser-lauschke.de  
*Flexible Besprechungstermine*

- > Arbeitsrecht
- > Familienrecht
- > Erbrecht
- > Mietrecht
- > Verkehrsrecht

Die



**Baumexperten**

www.die-baumexperten.de

- Gartenpflege ✓
- Wurzelstockfräsen ✓
- Problemfällung ✓

**Schnell  
Zuverlässig  
Preiswert**

Fa. Hans Lachner Tel. 089 900 59 770



# LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



**Klopf, klopf, klopf...**

Haben Sie auch nichts vergessen?



**Ich berate Sie gerne ...**

bei Ihrem gewerblichen

**Weihnachtsgruß an Ihre Kunden.**

Rufen Sie mich an. Ich bin für Sie da.

**Carmen Engel**

**Tel.: 09191 723260**

Fax. 09191 723242  
c.engel@wittich-forchheim.de  
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



Foto: Pixabay, Gültzim, Sepuk

## Volkstrauertag 2020

**75 Jahre gemeinsam für den Frieden**

Zentrale Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag  
am 15. November 2020  
im Plenarsaal des Deutschen Bundestages

**Benefiz-Konzert**  
BR Fernsehen • 9:00 Uhr

**Live aus dem Bundestag**  
ZDF • 13:30 Uhr



**VOLKS BUND**

Gemeinsam für den Frieden.

Volksbund  
Deutsche  
Kriegsgräberfürsorge e.V.



Tel. 0 91 91 / 72 32-0 • Fax 0 91 91 / 72 32-30

**LEBENSNDIGE  
WERBUNG**

www.wittich.de